

# STATISTISCHE BERICHTE



Z 6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/12/18

Erschienen am 3.9.1954

Signatur ZS 1
3 A 3 16

Die Wanderungen im Bundesgebiet im 1. Vierteljahr 1954

(4029) V

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

## I n h a l t

	Seite
A. Vorbemerkung	3- 9
B. Tabellenteil	
1. Die Wanderungen insgesamt nach Ländern	10
2. Die Wanderungen insgesamt nach Ländern und Regierungsbezirken sowie nach Stadt- und Landkreisen	11-12
3. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunft und Ziel	13-15
a) Personen insgesamt	
b) Vertriebene	
c) Zugewanderte	
4. Die Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes	16
5. Die Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern	17-20
a) Zu- bzw. Fortzüge	
b) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß	

### Anhang

#### Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins

1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunft und Ziel	21
2. Der Wanderungsaustausch West-Berlin mit dem Ausland	22

## V o r b e m e r k u n g

### 1. Einführung

Die Reihe der Statistischen Berichte, Arb.Nr. VIII/12, die bisher unter dem Titel "Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes" erschienen ist, wird mit vorliegendem Heft für das 1. Vierteljahr 1954 unter dem neuen Titel "Die Wanderungen im Bundesgebiet" fortgesetzt. Die Abänderung ergab sich aus sachlichen Gründen. Während bisher vierteljährliche Ergebnisse der Wanderungsstatistik lediglich insoweit dargeboten werden konnten, als es sich um die Zu- und Fortzüge über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes handelte, ist es seit Beginn des Jahres 1954 möglich, auch die Umzüge innerhalb der Länder nachzuweisen und somit einen Gesamtüberblick über die Wanderungen im Bundesgebiet zu geben. Außer Betracht bleiben dabei lediglich die Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge).<sup>1)</sup>

Die Vollständigkeit des statistischen Materials ließ es zweckmäßig erscheinen, Inhalt und Form der Tabellen einer grundlegenden Umarbeitung zu unterziehen. Hierbei ergab sich zwangsläufig eine Aufteilung der Tabellen in 3 Gruppen:

- a) Die Wanderungen insgesamt (Tabellen 1-2),
- b) Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Tabellen 3-4),
- c) Die Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Tabelle 5).

In einem Anhang werden schließlich, wie bisher schon, die Ergebnisse der Wanderungsstatistik in West-Berlin gebracht.

Um wiederholt aufgetretene Mißverständnisse zu vermeiden, sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß zwischen den in der Wanderungsstatistik ermittelten Zu- und Fortzügen über die Grenzen des Bundesgebietes und den in der Ein- und Auswanderungsstatistik erfaßten Fällen ein grundlegender Unterschied besteht. In der Wanderungsstatistik werden die Personen ohne Rücksicht auf den Grund und die Dauer des Zuzuges in das Bundesgebiet oder des Fortzuges aus dem Bundesgebiet erfaßt. Maßgebend ist allein, ob jemand meldepflichtig wird und infolgedessen ein Meldeschein anfällt. Anders dagegen bei der Aus- und Einwanderungsstatistik, wo gemäß internationaler Übereinkunft der im In- oder Ausland beabsichtigten Aufenthaltsdauer entscheidende Bedeutung zukommt. Als Auswanderer zählen in dieser Statistik nur solche Personen, die die internationalen (Auslands-) Grenzen des Bundesgebietes mit der Absicht überschreiten, dieses für dauernd, mindestens jedoch auf ein Jahr verlassen. Sie müssen außerdem ein Jahr im Bundesgebiet, in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben. Andererseits gilt als Einwanderer nur, wer über die internationalen Grenzen des Bundesgebietes mit der Absicht hereinkommt, sich hier für dauernd, jedoch mindestens auf ein Jahr niederzulassen. In der Wanderungsstatistik ist der Personenkreis weiter gefaßt. Die Zahlen über die Fortzüge (Zuzüge) nach (aus) dem Ausland sind also mit den Zahlen der Aus- und Einwanderungsstatistik nur z.T. identisch. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der seit Beginn des Jahres 1953 geführten Aus- und Einwanderungsstatistik erfolgt laufend in der Berichtsreihe Arb.Nr. VIII/26, unter dem Titel "Die Aus- und Einwanderung".

In Anlehnung an die in der Bevölkerungsstatistik auch sonst üblichen Begriffsbestimmungen werden in den vorliegenden Tabellen folgende Personenkreise unterschieden:

### V e r t r i e b e n e

Vertriebene sind Personen, die am 1. September 1939 in den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand vom 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

1) In einer Reihe von Städten werden auch die Ortsumzüge statistisch erfaßt.

## Zugewanderte

Zugewanderte sind Personen, die am 1. September 1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ebenfalls ohne Ausländer und Staatenlose.

Der Personenkreis, der hier als "ü b r i g e B e v ö l k e r u n g" bezeichnet wird, stellt den Rest dar, der sich nach Abzug der Vertriebenen und Zugewanderten von den Personen insgesamt ergibt. Soweit es nicht Ausländer und Staatenlose sind, handelt es sich meist um Personen, die schon 1939 im Bundesgebiet gewohnt haben.

Für die Tabellen von West-Berlin (vgl. Anhang) gilt die Ausnahme, daß nur solche Personen als Zugewanderte gezählt werden, die am 1.9.1939 in der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben.

Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, daß Vertriebene, die ihren letzten Wohnsitz in Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone hatten, nicht als Zugewanderte, sondern als Vertriebene erfaßt worden sind. Die Zahlen für die Zugewanderten sind daher mit der Zahl der Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone nicht identisch. Wer Zugewanderter ist, muß auch nicht unbedingt a n c r k a n n t e r Sowjetzonenflüchtling sein.

Allgemein ist zu den Tabellen noch folgendes zu bemerken:

Seit Beginn des Jahres 1953 werden die Fortzüge nach einem anderen Bundesland nicht mehr im Fortzugsland selbst, sondern erst bei der Anmeldung im Zielland erfaßt. Das Statistische Landesamt im Herkunftsland wird von den Fortzügen dadurch in Kenntnis gesetzt, daß ihm vom Statistischen Landesamt des Ziellandes die Aufbereitungsunterlagen übersandt werden (Lochkartenaustausch). Die Übereinstimmung der von den einzelnen Ländern ermittelten Zahlen über die(Umzüge) von einem Bundesland nach einem anderen ist damit theoretisch gesichert. Aus technischen Gründen sind jedoch kleinere Differenzen, die beispielsweise im 1. Vierteljahr 1954 insgesamt 150 Personen ausmachten, nicht zu vermeiden. Um den bei der Aufstellung der Tabellen hierdurch entstehenden Schwierigkeiten zu entgehen, ist grundsätzlich von den in den einzelnen Bundesländern ermittelten Zuzügen ausgegangen worden. Für die Fortzüge von Schleswig-Holstein nach Niedersachsen sind also beispielsweise nicht die in Schleswig-Holstein, sondern die in Niedersachsen ermittelten Zahlen eingesetzt worden. Um trotzdem zur Gesamtzahl der von jedem Land festgestellten Zu- und Fortzüge zu kommen, sind die Differenzen im Rahmen der Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes in der Position "Unbekannt" ausgeglichen worden.

Um dem Benutzer das Lesen der Tabellen zu erleichtern, seien noch folgende weitere Hinweise gegeben:

T a b e l l e 1: Soweit es sich um Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes handelt, treten sie bei einer Gemeinde als Zuzug und bei einer anderen als Fortzug in Erscheinung. In den Ländern müssen sich daher die Zahlen für die Zu- und Fortzüge in den Zeilen a) und beim Bundesgebiet in den Zeilen a) und b) entsprechen. Die Ermittlung der W a n d e r u n g s f ä l l e eines Bundeslandes sei am Beispiel Niedersachsen erläutert:

Wanderungen innerhalb des Landes (Zeile a),  
Zahlenspalte 1 oder 5):

66 912

Wanderungen nach einem anderen Bundesland  
(Zeile b), Zahlenspalten 1 + 5):

Zuzüge	20 834
Fortzüge	38 845

59 679

Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Zeile c) Zahlenspalten 1 + 5):

Zuzüge	9 076
Fortzüge	3 972

13 048

Wanderungsfälle zusammen:

139 639

Die Summe der Wanderungsfälle im Bundesgebiet ergibt sich folgendermaßen:

Wanderungen innerhalb der Länder (Zeile a), Zahlenspalte 1 oder 5):	471 120
Wanderungen nach einem anderen Bundesland (Zeile b), Zahlenspalte 1 oder 5):	185 991
Wanderungen über die Grenzen des Bundesge- bietes (Zeile c), Zahlenspalten 1 + 5):	
Zuzüge	92 232
Fortzüge	38 932
	131 164
Wanderungsfälle zusammen:	788 275

T a b e l l e 2: Für die Länder und größeren Verwaltungsbezirke ist nur die Gesamtzahl der Zu- und Fortzüge ausgewiesen, während bei den Stadt- und Landkreisen noch nach Wanderungen innerhalb der Länder und über die Ländergrenzen unterschieden wird. Zu beachten ist, daß die Zahlen für die Länder, größeren Verwaltungsbezirke und Landkreise auch die Zu- und Fortzüge innerhalb der Grenzen dieser Gebiete einschließen.

T a b e l l e 3: Bei einem Vergleich der in der Tabelle 3 ausgewiesenen Zahlen für die Zuzüge aus West-Berlin mit den entsprechenden Zahlen der Tabelle 1 des Anhangs, ergeben sich nicht unerhebliche Differenzen. Die Ursache hierfür ist in erster Linie darin zu suchen, daß die weitaus überwiegende Zahl der Personen, die sich zuletzt in West-Berlin aufgehalten haben, ursprünglich in der sowjetischen Besatzungszone wohnten und daher bei der Anmeldung im Bundesgebiet vielfach nicht Berlin, sondern eine Gemeinde in der sowjetischen Besatzungszone als letzten Wohnsitz angeben. Die im Bundesgebiet ermittelten Zahlen für die Zuzüge aus West-Berlin erscheinen daher zu niedrig und die für die sowjetische Besatzungszone ermittelten Zahlen zu hoch. Es ist aus diesen Gründen zweckmäßig, die Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone zusammen zu betrachten.

Unter der Position "Unbekannt" werden auch Personen ohne festen Wohnsitz, Abmeldungen nach Sonderpolizeinformationen (z.B. Bundesgrenzschutz ohne Angabe des Standortes) und Anmeldungen bisher nicht meldepflichtiger Ausländer ausgewiesen. Wie bereits erwähnt worden ist, dient diese Position außerdem der Verrechnung der kleinen Differenzen zwischen den Zu- und Fortzügen innerhalb des Bundesgebietes.

T a b e l l e 4: Die Wanderungen über die internationalen oder Auslandsgrenzen des Bundesgebietes stellen lediglich einen Ausschnitt aus der gesamten Außenwanderung des Bundesgebietes dar, worüber Tabelle 3 unterrichtet. Die in dieser Tabelle enthaltene Position "Ausland" wird in der Tabelle 4 nach Herkunfts- bzw. Zielländern näher aufgegliedert.

Nachdem neuerdings von sämtlichen Statistischen Landesämtern unter den über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes Verzogenen die Ausländer und Staatenlosen besonders ausgezählt werden, ist es möglich geworden, die entsprechenden Ergebnisse jetzt laufend bekanntzugeben.

T a b e l l e 5: Tabelle 5 enthält sämtliche Wanderungsfälle innerhalb des Bundesgebietes, d.h. sowohl die Umzüge innerhalb der Landesgrenzen als auch die Wanderungen von Bundesland zu Bundesland. Je nachdem, ob man von der Kopf- oder der Vorepalte ausgeht, erscheinen sie bei den einzelnen Bundesländern als Zu- oder als Fortzüge. Will man etwa wissen, wie viele Umzüge innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen stattgefunden haben, so findet man die betreffende Zahl unter der Position "Nordrhein-Westfalen" da, wo sich die entsprechenden Zeilen und Spalten kreuzen. Andererseits sind beispielsweise die Fortzüge von Nordrhein-Westfalen nach Schleswig-Holstein in der Zeile Nordrhein-Westfalen unter der Spalte Schleswig-Holstein zu suchen. Vom Zielland Schleswig-Holstein her gesehen, handelt es sich gleichzeitig um die Zuzüge aus Nordrhein-Westfalen. Ein Wanderungssaldo ergibt sich selbstverständlich nur aus dem Wanderungsaustausch zwischen den Bundesländern. Die Zu- und Fortzüge innerhalb der Länder sowie im Bundesgebiet als Ganzes haben

sich auf.

Auf die Wiedergabe von Vierteljahreszahlen über die berufliche Gliederung der über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen wird in Zukunft verzichtet. Die Veröffentlichung dieser Zahlen erfolgt in dem jährlich erscheinenden Quellenband. Interessenten können jedoch schon jetzt in die Tabellen Einsicht nehmen.

## 2. Die Wanderungen im 1. Vierteljahr 1954

Im 1. Vierteljahr 1954 wurden im Bundesgebiet insgesamt rd. 788 000 Wanderungsfälle erfaßt. Nur 131 000, oder etwa ein Sechstel davon, waren Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes, bei den übrigen rd. 657 000 Fällen handelte es sich dagegen um Umzüge innerhalb des Bundesgebietes. Bezieht man die Wanderungsfälle auf 1 000 der Bevölkerung, umgerechnet auf 1 Jahr, so ergibt sich eine Mobilitätsziffer von 64,8. Verglichen mit der Mobilitätsziffer im Durchschnitt des Jahres 1952 in Höhe von 73,2<sup>1)</sup> - für 1953 liegen die Ergebnisse der Wanderungsstatistik noch nicht vollständig vor - ergibt sich ein niedrigerer Wert. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Wanderungshäufigkeit zu Beginn eines jeden Jahres erfahrungsgemäß den geringsten Umfang hat und es somit nicht erlaubt ist, Rückschlüsse auf eine Abnahme der Mobilität der Bevölkerung zu ziehen.

### Wanderungsfälle im Bundesgebiet im 1. Vierteljahr 1954

Art der Wanderung	Wanderungsfälle (= Umzüge)	
	Anzahl	auf der Bevölke- rung und 1 Jahr
Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes <sup>1)</sup>	131 164	10,8
davon: Zuzüge	92 232	7,6
Fortzüge	38 932	3,2
Wanderungen innerhalb der Grenzen des Bundesgebietes	657 111	54,0
davon: von Bundesland zu Bundesland	185 991	15,3
innerhalb der Länder	471 120	38,7
Wanderungen zusammen	788 275	64,8

1) Einschl. Wanderungen mit unbekanntem Herkunfts- bzw. Zielgebiet.

Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes setzen sich im Berichtsvierteljahr aus insgesamt mehr als 92 000 Zu- und fast 39 000 Fortzügen zusammen. Daraus ergibt sich ein Zuwanderungsüberschuß von über 53 000 Personen. Er war nicht viel geringer als der im Bundesgebiet im gleichen Zeitraum ermittelte Geburtenüberschuß in Höhe von rd. 58 000 Personen. Die Zunahme der Einwohnerzahl des Bundesgebietes, die im 1. Vierteljahr 1954 rd. 111 000 betrug, ging demnach fast zur Hälfte auf Zuwanderung zurück.

<sup>1)</sup> Vgl. den Beitrag: "Die Wanderungen im Bundesgebiet im Jahr 1952 nach Herkunfts- und Zielgebieten", in "Wirtschaft und Statistik", 5.Jg. N.F., Heft 11, Seite 498.

Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes

im 1. Vierteljahr 1954

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach Fortzüge aus dem Bundesgebiet		Zu-(+) bzw. Abwan- derungsüberschuß (-)		
	1. Vierteljahr 1954		4. Vj. 1953	1. Vj. 1953	
Berlin	17 525	4 295	+13 230	+20 183	+41 277
davon:					
Berlin-West	16 725	4 157	+12 568	+19 197	+40 161
Berlin-Ost	800	138	+ 662	+ 986	+ 1 116
Sowjetische Besatzungszone	47 389	6 114	+41 275	+53 732	+27 328
Saargebiet	1 461	1 316	+ 145	+ 764	+ 53
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Ver- waltung	355	15	+ 340	+ 319	+ 271
Ausland	20 699	26 707	- 6 008	- 3 584	- 1 643
davon:					
europäisches Ausland	16 311	10 959	+ 5 352	+10 063	+ 7 014
außereuropäisches Ausland <sup>1)</sup>	4 388	15 748	-11 360	-13 647	- 8 657
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	3 517	-	+ 3 517	+ 4 882	+ 248
Unbekannt	1 286	485 <sup>a)</sup>	+ 801 <sup>a)</sup>	+ 1 514 <sup>b)</sup>	+ 1 865 <sup>b)</sup>
Insgesamt	92 232	38 932	+53 300	+77 810	+69 599

1) Einschließlich "Unbekanntes Ausland". - a) Einschließlich 150 Personen, um die die Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes die Zuzüge übersteigen. - b) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

Unter den Herkunftsgebieten der Personen, die in das Bundesgebiet gekommen sind, stehen Berlin und die sowjetische Besatzungszone zwar wieder an erster Stelle, die Zuzüge sind jedoch erheblich zurückgegangen. Im vorhergehenden 4. Quartal 1953 waren es 83 000, im 1. Quartal 1953 72 000 und im 1. Vierteljahr 1954 dagegen nur noch 65 000. Umgekehrt verhielt es sich mit den Fortzügen nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone. Ihre Zahl belief sich auf mehr als 10 000, während sich für die o.g. Vergleichsvierteljahre lediglich Zahlen von 9 400 bzw. 3 600 ergaben.

Der Saldo aus dem Wanderungsaustausch mit Berlin und der sowjetischen Besatzungszone war mit rd. 54 500 Personen wieder erneut höher als der Zuwanderungsüberschuß des Bundesgebietes insgesamt. Ohne den Zustrom aus Mitteleuropa wäre demnach ein, wenn auch geringes Wanderungsdefizit aufgetreten. Der Grund liegt in der negativen Wanderungsbilanz gegenüber dem Ausland. Lediglich aus den europäischen Ländern sind mehr Personen zu- als fortgezogen, gegenüber den außereuropäischen Ländern überwiegen dagegen, infolge der recht umfangreichen Auswanderung, die Fortzüge. Die unter den übrigen Positionen der Texttabelle ausgewiesenen Zahlen fallen für die Außenwanderungsbilanz des Bundesgebietes wenig ins Gewicht. Es ist daher lediglich noch die Registrierung von rd. 3 500 Heimkehrern aus Kriegsgefangenschaft hervorzuheben.

Für die Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes mit ihren rd. 657 000 Fällen ergibt sich - immer umgerechnet auf 1 Jahr - eine Mobilitätsziffer von 54,0. Der größte Teil der Umzüge, und zwar 471 000 (- 38,7 auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr) erfolgte innerhalb

der Länder, während nach einem anderen Bundesland lediglich 186 000 (= 15,3 auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr) Personen verzogen sind.

Vertriebene sind im 1. Vierteljahr 1954 innerhalb des Bundesgebietes rd. 182 000 und Zugewanderte rd. 63 000 umgezogen. Stellt man ihren Anteil an den Wanderungsfällen in Höhe von 27,7 bzw. 9,6 vH ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung gegenüber, der am 31.1.1954 17,1 bzw. 4,5 vH betrug, so wird ohne weiteres deutlich, in welch hohem Maße gerade diese beiden Personenkreise fluktuieren. Besonders groß war die Zahl der Vertriebenen, die nach anderen Bundesländern verzogen sind, erheblich schwächer jedoch ihr Anteil an den Umzügen innerhalb der Länder.

Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß der Länder des Bundesgebietes im 1. Vierteljahr 1954

im Vergleich zum 4. Vierteljahr 1953

Land	Zeitraum	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) überhaupt				und zwar gegenüber	
		insgesamt		darunter		den übrigen Bundesländern	allen sonstigen Gebieten
		Anzahl	af der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Vertriebene	Zugewanderte		
Schleswig-Holstein	4. Vj. 1953	- 19 097	- 8,1	- 13 308	- 780	- 20 946	+ 1 851
	1. Vj. 1954	- 8 681	- 3,8	- 5 833	+ 41	- 10 260	+ 1 379
Hamburg	4. Vj. 1953	+ 8 749	+ 5,1	+ 2 827	+ 2 296	+ 4 609	+ 3 940
	1. Vj. 1954	+ 5 725	+ 3,3	+ 1 969	+ 1 932	+ 2 167	+ 3 558
Niedersachsen	4. Vj. 1953	- 20 065	- 3,0	- 10 275	+ 1 272	- 25 291	+ 6 226
	1. Vj. 1954	- 12 967	- 2,0	- 6 536	+ 1 500	- 18 011	+ 5 104
Bremen	4. Vj. 1953	+ 2 839	+ 4,8	+ 1 180	+ 556	+ 2 479	+ 410
	1. Vj. 1954	+ 3 185	+ 5,2	+ 1 194	+ 832	+ 2 425	+ 760
Nordrhein-Westfalen	4. Vj. 1953	+ 75 110	+ 5,3	+ 34 520	+ 24 103	+ 41 084	+ 34 026
	1. Vj. 1954	+ 50 861	+ 3,6	+ 22 400	+ 16 166	+ 25 719	+ 25 142
Hessen	4. Vj. 1953	+ 6 287	+ 1,4	+ 2 780	+ 3 532	+ 1 499	+ 4 788
	1. Vj. 1954	+ 4 093	+ 0,9	+ 1 532	+ 2 789	+ 831	+ 3 262
Rheinland-Pfalz	4. Vj. 1953	+ 3 042	+ 0,9	+ 2 346	+ 2 220	- 1 038	+ 4 080
	1. Vj. 1954	+ 2 626	+ 0,9	+ 1 655	+ 1 915	- 350	+ 3 176
Baden-Württemberg	4. Vj. 1953	+ 36 089	+ 5,3	+ 19 659	+ 11 121	+ 17 587	+ 18 500
	1. Vj. 1954	+ 18 172	+ 2,6	+ 10 187	+ 6 110	+ 9 642	+ 8 530
Bayern	4. Vj. 1953	- 15 194	- 1,7	- 10 352	+ 1 270	- 19 181	+ 3 387
	1. Vj. 1954	- 9 774	- 1,1	- 6 325	+ 1 190	- 12 163	+ 2 389
Bundesgebiet	4. Vj. 1953	+ 77 810	+ 1,6	+ 29 377	+ 45 530	-	+ 77 810
	1. Vj. 1954	+ 53 300	+ 1,1	+ 20 242	+ 34 484	-	+ 53 300

1) Auf 1 000 der Bevölkerung am 31.12.1953.

Von den Bundesländern verzeichneten Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern wieder eine negative, alle übrigen eine positive Wanderungsbilanz. Im Verhältnis zur Bevölkerung sind aus Schleswig-Holstein per Saldo die meisten Personen abgewandert. Wie auch in Niedersachsen und Bayern handelte es sich dabei überwiegend um Vertriebene. Der Abwanderungsüberschuß in diesen drei Ländern wäre noch größer gewesen, hätten sie nicht gegenüber den Gebieten außerhalb der Bundesgrenzen, d.h. vor allem gegenüber Berlin und der sowjetischen Besatzungszone, einen positiven Saldo aufzuweisen gehabt.



Unter den Ländern mit einem Zuwanderungsüberschuß ist in erster Linie Bremen vor Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Baden-Württemberg zu nennen. Für Hessen und Rheinland-Pfalz ergibt sich im Verhältnis zur Bevölkerung der gleiche Saldo. Bei Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, wohin der größte Teil der Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone ging, verteilte sich der Zuwanderungsüberschuß etwa zur Hälfte auf das übrige Bundesgebiet und alle sonstigen Gebiete, bei Hamburg und Hessen spielte dagegen die Zuwanderung aus dem Bundesgebiet eine geringere Rolle. In Rheinland-Pfalz ergab sich aus dem Wanderungsaustausch mit den Bundesländern wieder ein Wanderungsdefizit.

Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß in den Stadt- und Landkreisen des Bundesgebietes

in 1. Vierteljahr 1954

Stadt- bzw. Landkreise	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-) insgesamt		und zwar		
	Anzahl	an der Be- völkerung	Vertriebene	Zugewanderte	übrige Bevölkerung
Wanderungen innerhalb der Länder					
Stadtkreise	+ 31 166	+ 1,7	+ 12 269	+ 3 516	+ 15 381
Landkreise	- 31 166	- 1,0	- 12 269	- 3 516	- 15 381
Wanderungen über die Landesgrenzen					
Stadtkreise	+ 47 508	+ 2,5	+ 20 693	+ 18 792	+ 8 113
Landkreise	+ 5 792	+ 0,2	- 451	+ 15 782	- 9 539
Wanderungen insgesamt					
Stadtkreise	+ 78 674	+ 4,2	+ 32 962	+ 22 218	+ 23 494
Landkreise	- 25 374	- 0,8	- 12 720	+ 12 266	- 24 320

1) Auf 1 000 der Bevölkerung am 31.12.1953.

Unterscheidet man nach Stadt- und Landkreisen, womit gleichzeitig eine grobe Gliederung nach Gemeindegrößenklassen gewonnen wird, so hatten die kreisangehörigen Gemeinden im Durchschnitt ein Wanderungsdefizit, die kreisfreien Städte dagegen einen Zuwanderungsüberschuß zu verzeichnen. Es zeigte sich von neuem, daß das Wanderungsdefizit der Landkreise lediglich auf die Umzüge innerhalb der Länder zurückgeht. Die Wanderungen über die Landesgrenzen, die sowohl die Umzüge von Bundesland zu Bundesland als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes umfassen, führten auch in den Landkreisen zu einem, wenn auch nicht sehr hohen Zuwanderungsüberschuß. Ursache hierfür war vor allem die Aufnahme von Zugewanderten, die wohl zum größten Teil unmittelbar aus Berlin wie der sowjetischen Besatzungszone gekommen sein dürften. Wie sich aus den Zahlen in der Tabelle 2 für die einzelnen Länder ergibt, kann außerdem angenommen werden, daß sehr viele Vertriebene, die aus den Landkreisen der Hauptflüchtlingsländer nach anderen Teilen des Bundesgebietes abwanderten, dort ebenfalls wieder in den Landkreisen untergebracht wurden. Das Wanderungsdefizit der Landkreise im 1. Vierteljahr 1954, das nach Personenkreisen fast 13 000 Vertriebene und nahezu 25 000 Angehörige der übrigen Bevölkerung umfaßt, wäre also ohne diese Vorgänge erheblich größer als insgesamt 25 000 Personen ausgefallen.

# 1. Die Wanderungen insgesamt nach Ländern

a = Wanderungen innerhalb der Länder; b = Wanderungen von Bundesland zu Bundesland;  
c = Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes; d = Wanderungen insgesamt

Land	a <sup>1)</sup> b <sup>1)</sup> c <sup>2)</sup> d	Zuzüge				Fortzüge				Zu- (+) bzw. Abwanderungsüber- schuß (-)	
		ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar			An- zahl	auf 1 000 der Bevöl- kerung <sup>3)</sup>
			männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		
Schleswig-Holstein	a	25 697	12 243	8 621	1 439	25 697	12 243	8 621	1 439	-	-
	b	9 160	5 343	3 074	973	19 420	9 573	9 722	1 874	- 10 260	- 4,4
	c	3 210	1 458	1 288	1 244	1 831	850	473	302	+ 1 379	+ 0,6
	d	38 067	19 044	12 983	3 656	46 948	22 766	18 816	3 615	- 8 881	- 3,8
Hamburg	b	11 375	5 659	2 982	1 577	9 208	4 502	2 040	2 103	+ 2 167	+ 1,2
	c	5 825	3 029	1 273	2 931	2 267	1 170	246	473	+ 3 558	+ 2,1
	d	17 200	8 688	4 255	4 508	11 475	6 072	2 286	2 576	+ 5 725	+ 3,3
Niedersachsen	a	66 912	32 665	23 934	6 462	66 912	32 665	23 934	6 462	-	-
	b	20 834	12 766	6 791	2 805	38 845	20 240	15 469	4 623	- 18 011	- 2,7
	c	9 076	4 278	3 268	4 356	3 972	1 941	1 126	1 028	+ 5 104	+ 0,8
	d	96 822	49 009	33 993	13 622	109 729	54 846	40 529	12 113	- 12 907	- 1,9
Bremen <sup>4)</sup>	a	211	118	38	37	211	118	38	37	-	-
	b	5 181	2 536	1 495	550	2 756	1 408	596	393	+ 2 425	+ 4,0
	c	1 625	848	392	824	865	424	97	149	+ 760	+ 1,2
	d	7 017	3 502	1 925	1 411	3 832	1 950	721	579	+ 3 185	+ 5,2
Nordrhein-Westfalen	a	126 846	64 623	26 094	13 553	126 846	64 623	26 094	13 553	-	-
	b	59 139	32 444	22 119	7 604	33 420	20 721	8 793	4 204	+ 25 719	+ 1,8
	c	32 955	16 894	10 104	16 416	7 813	4 247	1 930	1 650	+ 25 142	+ 1,8
	d	218 940	113 961	58 317	37 573	168 079	89 591	35 917	19 407	+ 50 861	+ 3,6
Hessen	a	25 074	12 101	6 724	2 876	25 074	12 101	6 724	2 876	-	-
	b	17 893	9 792	4 709	2 533	17 062	9 439	4 265	2 433	+ 831	+ 0,2
	c	7 391	3 649	1 624	3 526	4 129	1 884	536	937	+ 3 262	+ 0,7
	d	50 358	25 542	13 057	8 935	46 265	23 424	11 525	6 146	+ 4 093	+ 0,9
Rheinland-Pfalz	a	25 547	12 107	3 925	2 173	25 547	12 107	3 925	2 173	-	-
	b	14 537	8 122	3 179	1 678	14 867	8 061	2 627	1 690	- 350	- 0,1
	c	6 313	3 228	1 464	2 791	3 137	1 446	361	864	+ 3 176	+ 1,0
	d	46 397	23 457	8 568	6 642	43 571	21 614	6 913	4 727	+ 2 826	+ 0,9
Baden-Württemberg	a	77 750	37 332	18 556	8 151	77 750	37 332	18 556	8 151	-	-
	b	29 054	16 215	11 553	3 002	19 422	11 168	4 663	2 682	+ 9 642	+ 1,4
	c	15 927	8 124	4 735	7 264	7 397	3 463	1 236	1 474	+ 8 530	+ 1,2
	d	122 741	61 671	34 844	18 417	104 569	51 963	24 657	12 307	+ 18 172	+ 2,6
Bayern	a	123 083	57 173	33 409	5 615	123 083	57 173	33 409	5 615	-	-
	b	18 888	11 014	4 589	2 046	30 971	17 579	12 116	2 766	- 12 163	- 1,3
	c	9 910	4 896	2 674	3 045	7 521	3 467	1 473	1 135	+ 2 389	+ 0,2
	d	151 801	73 083	40 672	10 705	161 575	78 219	46 998	9 516	- 9 774	- 1,1
Bundesgebiet	a	471 120	228 362	121 301	40 306	471 120	228 362	121 301	40 306	-	-
	b	185 991	103 191	60 491	22 768	185 991	103 191	60 491	22 768	-	-
	c	92 232	46 404	26 822	42 396	38 932	18 692	6 580	7 912	+ 53 300	+ 1,1
	d	749 343	377 957	208 614	105 474	696 043	350 445	188 372	70 986	+ 53 300	+ 1,1

1) Unter Zugrundelegung der in den Bundesländern ermittelten Zuzüge. - 2) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes (insgesamt 150 Personen). - 3) Auf 1 000 der Bevölkerung am 31.12.1953. - 4) Unter a) werden die Umzüge zwischen den Städten Bremen und Bremerhaven ausgewiesen.

## 2. Die Wanderungen insgesamt nach Ländern und Regierungsbezirken sowie nach Stadt- und Landkreisen im 1. Vierteljahr 1954

a = Wanderungen innerhalb der Länder; b/c = Wanderungen über die Landesgrenzen (von Bundesland zu Bundesland und über die Grenzen des Bundesgebietes); d = Wanderungen insgesamt

Land, Regierungs-/Verwaltungs- bezirk, Stadt-, Landkreise	a b/c d	Zuzüge				Fortzüge				Zu-(+) bzw. Abwan- derungsüberschuß (-)	
		ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar			Anzahl	a) d. Bevöl- kerung 1)
			männ- lich	Ver- triebene	Zuge- warderte		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- warderte		
Schleswig-Holstein	d	38 067	19 344	12 983	3 656	46 948	22 766	18 816	3 615	- 8 881	- 3,8
davon											
Stadtkreise	a	3 888	1 963	1 331	290	2 824	1 421	800	253	+ 1 064	+ 1,6
	b/c	3 140	1 779	954	699	4 508	2 363	1 699	608	- 1 368	- 2,1
	d	7 028	3 742	2 285	989	7 332	3 784	2 499	861	- 304	- 0,5
Landkreise	a	21 909	10 280	7 290	1 149	22 873	10 822	7 821	1 186	- 1 064	- 0,6
	b/c	9 230	5 322	3 408	1 518	16 743	8 160	8 496	1 568	- 7 513	- 4,5
	d	31 039	15 302	10 698	2 667	39 616	18 982	16 317	2 754	- 8 577	- 5,1
Hamburg	b/c	17 200	8 588	4 255	4 508	11 475	6 072	2 286	2 576	+ 5 725	+ 3,3
Niedersachsen											
RS Hannover	d	20 984	10 655	7 546	3 527	21 018	10 737	7 968	2 735	- 34	- 0,0
" Hildesheim	d	13 523	6 691	4 955	2 241	16 505	8 283	6 264	2 154	- 2 982	- 3,1
" Lüneburg	d	18 180	9 921	7 454	2 803	20 330	10 535	8 502	2 567	- 2 150	- 2,3
" Stade	d	8 229	4 054	3 110	714	11 164	5 327	4 687	831	- 2 935	- 4,8
" Osnabrück	d	9 177	4 347	3 123	824	9 797	4 688	3 249	654	- 620	- 0,9
" Aurich	d	4 693	2 213	817	271	5 921	2 711	1 449	344	- 1 228	- 3,3
VB Braunschweig	d	12 427	6 171	4 400	2 437	13 573	5 826	5 005	2 031	- 1 146	- 1,3
" Oldenburg	d	9 609	4 957	2 588	805	11 421	5 744	3 465	797	- 1 812	- 2,3
Land insgesamt	d	96 822	49 009	33 993	13 622	109 729	54 846	40 529	12 113	- 12 907	- 1,9
davon											
Stadtkreise	a	15 115	7 420	5 361	1 961	9 528	4 812	2 745	1 283	+ 5 587	+ 3,2
	b/c	9 669	5 357	2 731	2 768	10 940	5 986	2 914	1 947	- 1 271	- 0,7
	d	24 784	12 777	8 092	4 729	20 468	10 798	5 659	3 230	+ 4 316	+ 2,5
Landkreise	a	51 797	25 245	18 573	4 501	57 384	27 853	21 189	5 179	- 5 587	- 1,1
	b/c	20 241	10 987	7 320	4 392	31 877	16 195	13 681	3 704	- 11 636	- 2,4
	d	72 038	36 232	25 901	8 893	89 261	44 048	34 870	8 883	- 17 223	- 3,5
Bremen											
Stadtkreise	a	211	118	38	37	211	118	38	37	-	-
	b/c	6 806	3 384	1 887	1 374	3 621	1 832	693	542	+ 3 185	+ 5,2
	d	7 017	3 502	1 925	1 411	3 832	1 950	731	579	+ 3 185	+ 5,2
Nordrhein-Westfalen											
■ Düsseldorf	d	70 627	37 572	19 546	12 975	46 769	25 890	9 162	5 682	+ 23 858	+ 5,0
" Köln	d	28 531	14 459	6 050	5 367	21 359	10 825	3 882	2 768	+ 7 172	+ 3,9
" Aachen	d	13 959	7 438	3 059	2 425	11 153	6 179	1 870	1 287	+ 2 806	+ 3,4
" Münster	d	31 153	16 117	7 895	3 974	26 801	14 268	6 085	2 364	+ 4 352	+ 2,1
" Detmold	d	23 976	12 151	7 030	4 187	23 728	11 848	6 326	3 022	+ 248	+ 0,2
" Arnstadt	d	50 694	26 218	14 737	8 665	38 269	20 581	8 592	4 284	+ 12 425	+ 3,8
Land insgesamt	d	218 940	113 961	58 317	37 573	168 079	89 591	35 917	19 407	+ 50 861	+ 3,6
davon											
Stadtkreise	a	48 074	24 444	9 231	5 549	40 938	21 456	7 291	4 554	+ 7 136	+ 1,0
	b/c	53 394	28 547	19 246	13 285	22 966	14 388	5 122	3 142	+ 30 408	+ 4,3
	d	101 468	52 991	28 477	18 834	63 924	35 844	12 413	7 696	+ 37 544	+ 5,3
Landkreise	a	78 772	40 179	16 863	8 004	85 908	43 167	18 803	8 999	- 7 136	- 1,0
	b/c	38 700	20 791	12 977	10 735	18 247	10 580	4 701	2 712	+ 20 453	+ 2,9
	d	117 472	60 970	29 840	18 739	104 155	53 747	23 504	11 711	+ 13 317	+ 1,9
Hessen											
RS Darmstadt	d	14 454	7 393	3 709	2 484	12 174	6 187	3 004	1 493	+ 2 280	+ 1,6
" Kassel	d	12 433	6 275	3 049	1 991	15 073	7 746	4 216	1 823	- 2 640	- 2,1
" Wiesbaden	d	23 471	11 874	6 299	4 460	19 018	9 491	4 305	2 830	+ 4 453	+ 2,4
Land insgesamt	d	50 358	25 542	13 057	8 935	46 265	23 424	11 525	6 146	+ 4 093	+ 0,9
davon											
Stadtkreise	a	11 259	5 492	3 206	1 459	7 546	3 760	1 469	1 099	+ 3 713	+ 2,6
	b/c	13 038	7 021	3 051	3 350	9 374	4 947	1 574	1 701	+ 3 664	+ 2,6
	d	24 297	12 513	6 257	4 809	16 920	8 707	3 043	2 800	+ 7 377	+ 5,2

noch; 2. Die Wanderungen inner sowie nach Ländern und Zugrundschaften sowie nach Stadt- und Landkreisen im 1. Viertel 1954

a = Wanderungen innerhalb der Länder; b/c = Wanderungen über die Landesgrenzen (von Bundesland zu Bundesland und über die Grenzen des Bundesgebietes); d = Wanderungen insgesamt

Land, Regierungs-/Verwaltungs- bezirk, Stadt-, Landkreise	a b/c d	Z u z ü g e				F o r t z ü g e				Zu-(+) bzw. Abwan- derungsüberschuf (-)	
		ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar			Anzahl	at d.Bevöl- kerung 1)
			männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderter		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderter		
noch: Hessen	a	13 815	6 609	3 518	1 417	17 528	8 341	5 255	1 777	- 3 713	- 1,2
Landkreise	b/c	12 246	6 420	3 282	2 709	11 817	6 376	3 227	1 569	+ 429	+ 0,1
	d	26 061	13 029	6 800	4 126	29 345	14 717	8 482	3 346	- 3 284	- 1,1
Rheinland-Pfalz	d	14 707	7 206	2 669	2 020	13 898	6 669	2 155	1 348	+ 809	+ 0,8
RB Koblenz	d	6 521	3 094	947	708	6 724	3 149	884	511	- 203	- 0,4
" Trier	d	2 706	1 304	604	381	3 089	1 407	656	305	- 383	- 1,6
" Montabaur	d	5 884	3 091	1 145	1 003	5 225	2 718	308	699	+ 659	+ 1,6
" Rheinhessen	d	16 579	8 762	3 213	2 530	14 635	7 671	2 310	1 864	+ 1 944	+ 1,7
" Pfalz	d	46 397	23 457	8 568	6 642	43 571	21 614	6 913	4 727	+ 2 826	+ 0,9
Land insgesamt	a	6 113	2 936	911	597	4 745	2 455	596	497	+ 1 368	+ 1,8
davon	b/c	7 381	4 170	1 453	1 692	5 243	2 929	747	958	+ 2 138	+ 2,9
Stadtkreise	d	13 494	7 106	2 364	2 289	9 388	5 384	1 343	1 455	+ 3 506	+ 4,7
	a	19 434	9 171	3 014	1 576	20 802	9 652	3 329	1 676	- 1 368	- 0,6
Landkreise	b/c	13 469	7 180	3 190	2 777	12 781	6 578	2 241	1 596	+ 688	+ 0,5
	d	32 903	16 351	6 204	4 353	33 583	16 230	5 570	3 272	- 680	- 0,3
Baden-Württemberg	d	46 479	24 142	14 950	6 912	37 751	19 196	10 117	4 440	+ 8 728	+ 3,3
RB Nordwürttemberg	d	22 224	10 868	6 605	3 752	18 831	9 312	4 700	2 319	+ 3 393	+ 2,2
" Nordbaden	d	21 808	14 908	6 571	4 649	26 235	12 314	4 996	3 413	+ 3 573	+ 2,4
" Südbaden	d	24 230	11 753	6 718	3 104	21 752	10 641	4 844	2 135	+ 2 478	+ 2,0
" Südwürttemberg-Hohenz.	d	122 741	61 671	34 844	18 417	104 569	51 963	24 657	12 307	+ 18 172	+ 2,6
Land insgesamt	a	14 273	6 724	3 310	1 940	13 563	6 358	2 429	1 407	+ 710	+ 3,5
davon	b/c	14 494	7 917	4 406	3 188	8 978	4 850	1 614	1 461	+ 5 516	+ 3,5
Stadtkreise	d	28 767	14 641	7 716	5 128	22 541	11 208	4 043	2 868	+ 6 226	+ 4,0
	a	63 477	30 608	15 246	6 211	64 187	30 974	16 127	6 744	- 710	- 0,1
Landkreise	b/c	30 497	16 422	11 882	7 078	17 841	9 781	4 487	2 695	+ 12 656	+ 2,4
	d	93 974	47 030	27 128	13 289	82 028	40 755	20 614	9 439	+ 11 946	+ 2,3
Bayern	d	48 841	23 118	11 626	3 576	45 458	21 787	11 951	3 000	+ 3 383	+ 1,3
RB Oberbayern	d	20 485	9 864	5 402	584	25 049	12 052	7 526	615	- 4 564	- 4,5
" Niederbayern	d	13 428	6 456	3 608	712	15 742	7 477	4 494	713	- 2 314	- 2,6
" Oberpfalz	d	12 586	6 436	4 117	1 266	15 010	7 584	5 201	1 324	- 2 424	- 2,2
" Oberfranken	d	19 727	9 855	5 732	1 678	20 578	10 458	5 948	1 271	- 851	- 0,7
" Mittelfranken	d	14 433	6 981	3 759	1 478	16 300	7 800	4 617	1 317	- 1 867	- 1,8
" Unterfranken	d	20 986	9 710	6 169	1 309	22 131	10 428	6 991	1 210	- 1 145	- 0,9
" Schwaben	d	1 315	663	259	103	1 307	633	270	66	+ 8	+ 0,1
" St. u. Ldkr. Lindau	d	151 801	73 083	40 672	10 706	161 575	78 219	46 998	9 516	- 9 774	- 1,1
Land insgesamt	a	38 036	18 043	9 901	2 426	26 448	12 732	5 652	1 613	+ 11 588	+ 3,9
davon	b/c	13 106	7 309	2 586	2 532	13 595	7 439	3 227	1 729	- 489	- 0,2
Stadtkreise	d	51 142	25 352	12 487	4 928	40 043	20 171	8 879	3 342	+ 11 099	+ 3,7
	a	85 047	39 130	23 508	3 189	96 635	44 441	27 757	4 002	- 11 588	- 1,9
Landkreise	b/c	15 612	8 601	4 677	2 589	24 857	13 601	10 362	2 172	- 9 285	- 1,5
	d	100 659	47 731	28 185	5 778	121 532	58 048	38 119	6 174	- 20 873	- 3,4
Bundesgebiet	d	749 343	377 951	208 614	105 470	696 043	350 445	188 372	70 986	+ 53 300	+ 1,1
davon	a	136 969	67 140	33 289	14 259	105 803	53 112	21 020	10 743	+ 31 166	+ 1,7
Stadtkreise	b/c	138 228	74 172	40 569	33 366	90 720	50 806	19 876	14 664	+ 47 508	+ 2,5
	d	275 197	141 312	73 858	47 625	196 523	103 918	40 896	25 407	+ 78 674	+ 4,2
	a	334 151	161 222	88 012	26 047	365 317	175 250	100 281	29 563	- 31 166	- 1,0
Landkreise	b/c	139 995	75 423	46 744	31 798	134 203	71 277	47 195	16 016	+ 5 792	+ 0,2
	d	474 146	236 645	134 756	57 845	499 520	246 527	147 476	45 579	- 25 374	- 0,8

1) Auf 1 000 der Bevölkerung am 31.12.1953.

## 3. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunft- und Ziel im 1. Vierteljahr 1954

## a) Personen insgesamt

Gebiet	Geschlecht	Bundesgebiet	davon in den Ländern								
			Schl	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay
Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	16 725	500	2 450	1 206	425	6 663	1 362	1 176	1 439	1 403
	männl.	9 149	307	1 330	655	248	3 621	739	677	797	775
Berlin-Ost	insges.	800	16	54	91	11	315	44	65	153	49
	männl.	383	10	20	35	3	162	25	34	75	19
Sowjetische Besatzungszone	insges.	47 309	1 637	1 750	5 668	690	19 743	3 330	2 265	8 819	3 479
	männl.	21 072	562	624	2 192	278	9 251	1 411	1 026	4 403	1 325
Saargebiet	insges.	1 461	14	19	41	3	252	136	677	220	99
	männl.	769	8	7	28	2	139	80	326	124	55
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	355	6	3	41	4	136	28	18	41	28
	männl.	153	1	1	15	1	81	13	9	17	15
Ausland	insges.	20 699	632	1 059	1 253	335	4 576	2 099	1 767	4 741	4 227
	männl.	10 626	293	627	649	212	2 539	1 054	886	2 249	2 117
Heimkehrer aus Kriegs-gefangenschaft	insges.	3 517	236	157	629	55	1 098	293	114	382	553
	männl.	3 259	220	158	584	47	1 003	267	105	354	521
Unbekannt	insges.	1 286	67	313	147	93	132	99	231	132	72
	männl.	993	57	262	120	57	98	60	165	105	69
zusammen	insges.	92 232	3 210	5 825	9 076	1 625	32 955	7 391	6 313	15 927	9 910
	männl.	46 404	1 458	3 029	4 278	848	16 894	3 649	3 228	8 124	4 836
Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	4 157	198	251	779	57	1 161	446	220	492	543
	männl.	2 327	96	142	394	29	742	250	131	256	285
Berlin-Ost	insges.	138	1	17	22	4	39	4	18	18	15
	männl.	62	-	8	15	2	21	2	4	5	5
Sowjetische Besatzungszone	insges.	6 114	233	274	554	138	1 731	490	590	1 039	1 065
	männl.	2 937	92	103	281	40	970	249	256	455	479
Saargebiet	insges.	1 316	24	14	112	6	131	80	592	198	98
	männl.	672	8	6	67	3	98	41	279	113	57
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	15	-	-	-	-	4	1	-	1	9
	männl.	10	-	-	-	-	4	-	-	1	5
Ausland	insges.	25 707	1 299	1 506	2 477	661	4 550	3 055	1 720	5 568	5 772
	männl.	12 552	598	820	1 175	350	2 320	1 313	775	2 569	2 632
Unbekannt <sup>1)</sup>	insges.	485 <sup>a)</sup>	76	96	28	-	137	53	-	81	18
	männl.	332 <sup>a)</sup>	54	91	9	-	92	29	-	54	4
zusammen	insges.	38 932	1 331	2 267	3 972	665 <sup>a)</sup>	7 813	4 129	3 137 <sup>a)</sup>	7 397	7 521
	männl.	18 892	850	1 170	1 941	424	4 247	1 884	1 446 <sup>a)</sup>	3 463	3 467
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) gegenüber nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	+ 12 568	+ 402	+ 2 199	+ 427	+ 369	+ 5 502	+ 916	+ 956	+ 947	+ 860
	männl.	+ 6 822	+ 209	+ 1 188	+ 261	+ 219	+ 2 679	+ 489	+ 546	+ 541	+ 490
Berlin-Ost	insges.	+ 662	+ 17	+ 37	+ 69	+ 7	+ 276	+ 40	+ 47	+ 135	+ 34
	männl.	+ 321	+ 10	+ 12	+ 20	+ 1	+ 141	+ 23	+ 30	+ 70	+ 14
Sowjetische Besatzungszone	insges.	+ 41 275	+ 1 404	+ 1 476	+ 5 114	+ 560	+ 18 012	+ 2 840	+ 1 675	+ 7 790	+ 2 414
	männl.	+ 16 135	+ 470	+ 521	+ 1 911	+ 233	+ 9 281	+ 1 162	+ 768	+ 3 930	+ 846
Saargebiet	insges.	+ 145	- 10	+ 5	- 71	- 3	+ 61	+ 55	+ 85	+ 22	-
	männl.	+ 97	-	+ 1	- 39	- 1	+ 41	+ 39	+ 47	+ 11	- 2
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	+ 340	+ 6	+ 3	+ 41	+ 4	+ 182	+ 27	+ 18	+ 40	+ 19
	männl.	+ 143	+ 1	+ 1	+ 15	+ 1	+ 77	+ 13	+ 9	+ 16	+ 10
Ausland	insges.	- 6 008	- 667	- 536	- 1 224	- 326	+ 26	- 956	+ 47	- 827	- 1 545
	männl.	- 1 926	- 305	- 193	- 526	- 138	+ 219	- 259	+ 111	- 320	- 515
Heimkehrer aus Kriegs-gefangenschaft	insges.	+ 3 517	+ 236	+ 167	+ 629	+ 55	+ 1 088	+ 293	+ 114	+ 382	+ 553
	männl.	+ 3 259	+ 220	+ 158	+ 584	+ 47	+ 1 003	+ 267	+ 105 <sup>b)</sup>	+ 354	+ 521
Unbekannt <sup>1)</sup>	insges.	+ 801	- 9	+ 217	+ 119	+ 94 <sup>b)</sup>	- 5	+ 46	+ 234 <sup>b)</sup>	+ 51	+ 54
	männl.	+ 661	+ 3	+ 171	+ 111	+ 57	+ 6	+ 31	+ 166 <sup>b)</sup>	+ 51	+ 65
zusammen	insges.	+ 53 300	+ 1 379	+ 3 558	+ 5 104	+ 760 <sup>a)</sup>	+ 25 142	+ 3 262	+ 3 176 <sup>a)</sup>	+ 6 530	+ 2 319
	männl.	+ 27 512	+ 608	+ 1 859	+ 2 337	+ 424	+ 12 647	+ 1 765	+ 1 782 <sup>a)</sup>	+ 4 561	+ 1 429

1) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes (insgesamt 150 Personen). - a) Abweichungen der Summe durch Berücksichtigung der Differenzen gem. Fußnote 1). - b) Unter Berücksichtigung der Differenzen gem. Fußnote 1).

b) Vertriebene

Gebiet	Geschlecht	Bundesgebiet	davon in den Ländern								
			SchH	Hmb	Ndsa	Bmn	NrthW	Hess	RhPf	BaWü	Bay
Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	4 065	200	701	300	106	1 698	183	287	297	293
	männl.	2 049	84	335	146	59	857	91	152	152	163
Berlin-Ost	insges.	123	1	3	18	-	56	3	14	23	5
	männl.	45	-	-	4	-	23	2	5	9	1
Sowjetische Besatzungszone	insges.	15 967	785	384	2 211	198	6 614	949	628	2 908	1 290
	männl.	6 417	249	115	780	62	2 806	381	244	1 351	429
Saargebiet	insges.	111	1	-	5	1	50	12	17	15	10
	männl.	63	1	-	3	1	30	6	9	10	3
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	331	6	2	40	4	180	24	15	40	20
	männl.	140	1	1	15	1	77	11	8	17	9
Ausland	insges.	4 591	142	93	339	51	1 128	346	445	1 245	802
	männl.	2 317	66	49	174	40	591	175	226	607	388
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	insges.	1 424	131	41	311	18	354	96	31	188	254
	männl.	1 270	115	39	273	14	311	83	27	172	236
Unbekannt	insges.	210	22	49	44	14	24	11	27	19	-
	männl.	157	17	40	36	7	18	5	18	15	-
zusammen	insges.	26 822	1 288	1 273	3 268	392	10 104	1 624	1 464	4 735	2 671
	männl.	12 458	533	579	1 431	184	4 723	755	690	2 334	1 229
Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	626	68	27	173	6	120	46	14	84	88
	männl.	314	24	15	88	2	71	28	6	39	41
Berlin-Ost	insges.	21	-	2	6	-	4	1	1	6	1
	männl.	10	-	1	4	-	3	1	-	1	-
Sowjetische Besatzungszone	insges.	1 207	65	35	148	24	236	70	64	196	349
	männl.	537	25	8	66	9	136	27	31	83	152
Saargebiet	insges.	149	2	-	65	1	19	7	33	11	11
	männl.	79	1	-	34	-	12	4	17	5	6
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	10	-	-	-	-	2	1	-	7	6
	männl.	7	-	-	-	-	2	-	-	1	4
Ausland	insges.	4 505	333	167	729	66	523	411	230	929	1 017
	männl.	2 154	140	73	338	32	324	185	123	469	464
Unbekannt <sup>1)</sup>	insges.	62 <sup>a)</sup>	5	15	5	-	26	-	-	11	1
	männl.	53	4	15	5	-	22	-	-	7	-
zusammen	insges.	6 580	473	245	1 126	97	1 030	536	361 <sup>a)</sup>	1 238	1 473
	männl.	3 154	194	113	535	43	570	245	177	635	661
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) gegenüber nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	+ 3 439	+ 132	+ 674	+ 127	+ 100	+ 1 578	+ 137	+ 273	+ 213	+ 205
	männl.	+ 1 735	+ 60	+ 320	+ 58	+ 57	+ 756	+ 63	+ 146	+ 113	+ 122
Berlin-Ost	insges.	+ 102	+ 1	+ 1	+ 12	-	+ 52	+ 2	+ 13	+ 17	+ 4
	männl.	+ 35	-	- 1	-	-	+ 20	+ 1	+ 6	+ 3	+ 1
Sowjetische Besatzungszone	insges.	+ 14 760	+ 720	+ 349	+ 2 063	+ 174	+ 6 378	+ 879	+ 544	+ 2 712	+ 941
	männl.	+ 5 880	+ 224	+ 107	+ 714	+ 53	+ 2 670	+ 354	+ 213	+ 1 268	+ 277
Saargebiet	insges.	- 38	- 1	-	- 60	-	+ 31	+ 5	- 16	+ 4	- 1
	männl.	- 16	-	-	- 31	+ 1	+ 18	+ 2	- 8	+ 5	- 3
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	+ 321	+ 6	+ 2	+ 40	+ 4	+ 178	+ 23	+ 15	+ 39	+ 14
	männl.	+ 133	+ 1	+ 1	+ 15	+ 1	+ 75	+ 11	+ 8	+ 16	+ 5
Ausland	insges.	+ 86	- 191	- 74	- 390	- 15	+ 505	- 65	+ 215	+ 376	- 215
	männl.	+ 163	- 74	- 30	- 164	+ 8	+ 267	- 9	+ 103	+ 138	- 76
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	insges.	+ 1 424	+ 131	+ 41	+ 311	+ 18	+ 354	+ 96	+ 31	+ 188	+ 254
	männl.	+ 1 270	+ 115	+ 39	+ 273	+ 14	+ 311	+ 83	+ 27	+ 172	+ 236
Unbekannt <sup>1)</sup>	insges.	+ 148	+ 17	+ 34	+ 39	+ 14	- 2	+ 11	+ 28 <sup>b)</sup>	+ 8	- 1
	männl.	+ 104	+ 13	+ 25	+ 31	+ 7	- 4	+ 5	+ 18	+ 9	-
zusammen	insges.	+ 20 242	+ 815	+ 1 027	+ 2 142	+ 295	+ 9 074	+ 1 088	+ 1 103 <sup>a)</sup>	+ 3 497	+ 1 201
	männl.	+ 9 304	+ 339	+ 461	+ 896	+ 141	+ 4 153	+ 510	+ 513	+ 1 729	+ 562

1) Einschl. Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes (insgesamt 9 Personen). - a) Abweichungen der Summe durch Berücksichtigung der Differenzen gem. Fußnote 1). - b) Unter Berücksichtigung der Differenzen gem. Fußnote 1).

c) Zugewanderte

Gebiet	Geschlecht	Bundesgebiet	davon in den Ländern								
			SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaiWü	Bay
Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	11 304	363	1 595	821	302	4 370	1 056	778	1 085	934
	männl.	6 335	203	905	459	177	2 433	577	463	610	508
Berlin-Ost	insges.	632	17	47	68	10	243	40	49	125	33
	männl.	319	10	23	29	3	133	22	26	65	11
Sowjetische Besatzungszone	insges.	27 523	756	1 083	3 124	453	11 112	2 114	1 439	5 669	1 773
	männl.	12 804	278	390	1 259	198	5 491	925	701	2 929	723
Saargebiet	insges.	744	8	4	20	2	100	89	394	78	49
	männl.	395	3	1	15	1	54	53	197	42	29
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	8	-	-	-	-	2	3	-	-	3
	männl.	3	-	-	-	-	1	1	-	-	1
Ausland	insges.	1 247	55	67	136	32	320	143	87	231	176
	männl.	745	27	40	82	26	203	77	61	143	86
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	insges.	756	42	55	165	14	255	64	23	61	77
	männl.	704	42	51	160	12	236	58	21	54	70
Unbekannt	insges.	182	3	60	21	11	14	17	21	15	-
	männl.	129	3	57	16	8	12	7	14	12	-
zusammen	insges.	42 396	1 244	2 931	4 355	824	16 416	3 526	2 791	7 264	3 045
	männl.	21 524	566	1 464	2 020	425	8 563	1 720	1 483	3 855	1 428
Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	2 361	91	165	464	25	546	281	152	328	309
	männl.	1 344	53	93	235	14	357	157	95	173	167
Berlin-Ost	insges.	77	1	9	12	4	15	1	12	10	13
	männl.	31	-	2	9	2	9	-	1	4	4
Sowjetische Besatzungszone	insges.	3 066	119	142	265	80	685	243	380	694	478
	männl.	1 425	46	43	136	16	364	123	165	321	211
Saargebiet	insges.	435	11	5	9	5	44	45	241	49	26
	männl.	221	5	2	5	3	27	22	112	32	13
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland	insges.	1 885	75	136	268	35	348	258	76	381	308
	männl.	880	29	71	119	17	189	108	38	185	124
Unbekannt <sup>1)</sup>	insges.	88	5	16	10	-	32	9	3	12	1
	männl.	57	5	15	2	-	20	7	2	6	-
zusammen	insges.	7 912	302	473	1 028	149	1 650	837	864	1 474	1 135
	männl.	3 958	138	226	506	52	965	417	413	721	519
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) gegenüber nebenstehenden Gebieten											
Berlin-West	insges.	+ 8 943	+ 272	+ 1 430	+ 357	+ 277	+ 3 824	+ 775	+ 626	+ 757	+ 625
	männl.	+ 4 991	+ 150	+ 812	+ 224	+ 163	+ 2 076	+ 420	+ 368	+ 437	+ 341
Berlin-Ost	insges.	+ 555	+ 16	+ 38	+ 56	+ 6	+ 228	+ 34	+ 37	+ 115	+ 20
	männl.	+ 288	+ 10	+ 18	+ 20	+ 1	+ 124	+ 22	+ 25	+ 61	+ 7
Sowjetische Besatzungszone	insges.	+ 24 457	+ 637	+ 941	+ 2 859	+ 373	+ 10 447	+ 1 871	+ 1 059	+ 4 975	+ 1 295
	männl.	+ 11 469	+ 222	+ 347	+ 1 123	+ 182	+ 5 127	+ 802	+ 536	+ 2 608	+ 512
Saargebiet	insges.	+ 309	- 3	- 1	+ 11	- 3	+ 56	+ 44	+ 153	+ 29	+ 23
	männl.	+ 174	- 2	- 1	+ 10	- 2	+ 27	+ 31	+ 85	+ 10	+ 16
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37) u.fr.Verw.	insges.	+ 8	-	-	-	-	+ 2	+ 3	-	-	+ 3
	männl.	+ 3	-	-	-	-	+ 1	+ 1	-	-	+ 1
Ausland	insges.	- 638	- 20	- 69	- 132	- 3	- 28	- 115	+ 11	- 150	- 132
	männl.	- 135	- 2	- 31	- 37	+ 9	+ 14	- 31	+ 23	- 42	- 38
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	insges.	+ 756	+ 42	+ 55	+ 165	+ 14	+ 255	+ 64	+ 23	+ 61	+ 77
	männl.	+ 704	+ 42	+ 51	+ 160	+ 12	+ 236	+ 58	+ 21	+ 54	+ 70
Unbekannt <sup>1)</sup>	insges.	+ 94	- 2	+ 64	+ 11	+ 11	- 18	+ 8	+ 18	+ 3	+ 1
	männl.	+ 72	- 2	+ 42	+ 14	+ 8	- 8	-	+ 12	+ 6	-
zusammen	insges.	+ 34 484	+ 942	+ 2 458	+ 3 327	+ 675	+ 14 765	+ 2 689	+ 1 927	+ 5 790	+ 1 910
	männl.	+ 17 566	+ 428	+ 1 238	+ 1 514	+ 373	+ 7 597	+ 1 303	+ 1 070	+ 3 134	+ 909

1) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes (insgesamt 30 Personen.)

Herkunfts- bzw. Zielland	Ge- schlecht	Zuzüge aus dem Ausland <sup>1)</sup>				Fortzüge nach dem Ausland				Zu-(+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)	
		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter				
			Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ausl. u. Staatenl.		Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ausl. u. Staatenl.		
Belgien <sup>5)</sup>	insgesamt	409	56	25	225	460	52	17	170	-	51
	männlich	207	29	16	126	178	25	8	79	+	29
Dänemark	insgesamt	250	26	11	121	250	19	7	122	-	-
	männlich	123	11	2	60	100	3	3	66	+	23
Frankreich <sup>4) 5)</sup>	insgesamt	2 407	492	294	852	1 051	114	64	513	+	1 356
	männlich	1 566	347	231	463	524	53	32	272	+	1 042
Großbritannien u. Nord-Irland	insgesamt	1 371	210	111	481	1 361	156	113	351	+	10
	männlich	476	77	32	243	370	34	21	168	+	106
Italien <sup>3)</sup>	insgesamt	946	55	22	757	550	23	19	362	+	396
	männlich	563	28	16	453	321	12	9	243	+	242
Jugoslawien	insgesamt	1 440	1 093	26	278	176	23	1	138	+	1 264
	männlich	676	476	17	156	106	9	1	87	+	570
Luxemburg <sup>5)</sup>	insgesamt	461	56	35	53	453	34	10	42	+	6
	männlich	248	37	24	35	197	18	4	29	+	51
Niederlande <sup>5)</sup>	insgesamt	789	71	10	540	645	39	24	351	+	144
	männlich	461	34	6	324	324	19	11	197	+	137
Österreich	insgesamt	3 602	1 057	137	1 924	1 281	172	56	686	+	2 411
	männlich	1 986	523	79	1 007	608	77	26	328	+	1 283
Polen <sup>2)</sup>	insgesamt	101	80	3	13	20	8	1	7	+	-
	männlich	52	38	2	9	13	5	-	5	+	39
Rumänien	insgesamt	64	62	1	4	4	3	-	2	+	50
	männlich	34	33	-	3	2	2	-	1	+	32
Schweden	insgesamt	691	120	74	170	676	123	71	124	+	15
	männlich	305	43	33	98	261	40	24	81	+	44
Schweiz	insgesamt	2 318	439	235	478	3 608	523	227	394	-	790
	männlich	1 270	191	124	268	1 732	241	118	235	-	462
Tschechoslowakei	insgesamt	269	201	3	51	11	3	-	2	+	256
	männlich	183	126	3	44	8	1	-	2	+	175
Ungarn	insgesamt	38	21	-	16	3	-	-	3	+	35
	männlich	24	11	-	13	3	-	-	3	+	21
Übriges europ. Ausland <sup>6)</sup>	insgesamt	565	62	35	320	410	46	39	180	+	155
	männlich	334	28	19	206	224	27	20	117	+	110
Europ. Ausland zusammen	insgesamt	16 311	4 101	1 022	6 283	10 959	1 337	649	3 477	+	5 352
	männlich	8 408	2 032	604	3 500	4 965	566	277	1 912	+	3 442
Argentinien	insgesamt	169	15	15	44	173	26	13	38	-	4
	männlich	87	6	9	27	80	16	3	13	+	7
Brasilien	insgesamt	249	52	18	75	567	58	70	223	-	318
	männlich	124	28	9	45	325	34	35	126	-	201
Kanada	insgesamt	281	66	16	54	3 124	969	226	238	-	2 843
	männlich	203	48	13	31	1 523	499	118	122	-	1 320
USA	insgesamt	2 014	106	46	1 531	7 769	1 284	564	1 533	-	5 725
	männlich	723	42	22	516	3 161	553	246	662	-	2 438
Übriges Amerika	insgesamt	318	70	20	95	398	76	37	48	-	90
	männlich	164	44	10	53	231	40	20	23	-	67
Südafrikan. Union	insgesamt	146	16	17	49	466	32	54	28	-	320
	männlich	74	8	8	28	262	54	29	10	-	188
Übriges Afrika	insgesamt	197	36	27	59	204	39	40	29	-	87
	männlich	137	26	22	44	199	30	24	18	-	62
Asien	insgesamt	778	65	37	439	520	62	40	161	+	258
	männlich	543	47	21	324	347	39	28	119	+	196
Australien	insgesamt	109	23	8	41	2 320	544	106	47	-	2 211
	männlich	72	15	7	20	1 349	319	96	22	-	1 277
Ozeanien	insgesamt	9	2	-	4	10	5	1	1	-	1
	männlich	5	1	-	2	5	2	1	1	-	-
Außereurop. Ausland zus.	insgesamt	4 300	470	204	2 391	15 631	3 165	1 231	2 346	-	11 331
	männlich	2 132	265	121	1 090	7 482	1 586	682	1 118	-	5 350
Unbekanntes Ausland	insgesamt	58	20	21	-	117	3	5	15	-	29
	männlich	36	20	20	-	104	2	1	11	-	15
Ausland insgesamt	insgesamt	20 699	4 591	1 247	6 674	26 707	4 505	1 885	5 038	-	6 008
	männlich	10 526	2 317	745	4 590	12 552	2 154	890	3 541	-	1 926

1) Ohne Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft. - 2) Einschl. früh. Freistaat Danzig. - 3) Einschl. San Marino u. Vatikanstadt. - 4) Einschl. Französische Fremdenlegion u. Monaco. - 5) Einschl. deutsche Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung. - 6) Ohne Türkei.



5. Die Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern

im 1. Vierteljahr 1954

a) Zu- bzw. Fortzüge<sup>1)</sup>

Herkunftsland	Ge- schlecht	Zielland									zu- sammen
		SchH	Hmb	Nds	Brn	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	
Personen insgesamt											
Schleswig-Holstein	insgesamt	25 697	4 502	1 647	209	9 425	649	506	2 051	432	45 117
	männlich	12 243	1 379	871	105	4 862	325	289	1 015	226	21 916
Hamburg	insgesamt	2 531	-	1 692	241	3 125	439	201	524	455	9 208
	männlich	1 255	-	898	130	1 723	251	118	290	237	4 902
Niedersachsen	insgesamt	1 835	3 546	66 912	3 562	20 901	2 483	1 473	3 585	1 490	105 757
	männlich	1 077	1 755	32 665	1 635	11 056	1 302	796	1 849	768	52 905
Bremen	insgesamt	90	248	1 316	211	571	140	86	172	133	2 967
	männlich	58	136	612	118	315	71	46	95	75	1 526
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	3 041	1 471	10 916	607	126 846	4 260	4 708	3 806	4 611	160 266
	männlich	2 011	889	6 742	342	64 623	2 616	2 594	2 348	3 179	85 344
Hessen	insgesamt	367	397	1 623	145	6 109	25 074	2 674	2 870	2 877	42 136
	männlich	211	208	868	74	3 497	12 101	1 406	1 599	1 576	21 540
Rheinland-Pfalz	insgesamt	240	197	825	101	6 418	2 803	25 547	2 689	1 614	40 434
	männlich	144	118	517	63	3 335	1 443	12 107	1 486	955	20 168
Baden-Württemberg	insgesamt	706	476	1 437	150	4 204	2 751	2 502	77 750	7 196	97 172
	männlich	352	281	807	83	2 604	1 525	1 488	37 332	3 998	48 500
Bayern	insgesamt	380	538	1 378	167	8 386	4 368	2 387	13 367	123 083	154 054
	männlich	205	293	751	103	5 052	2 259	1 383	7 533	57 173	74 752
zusammen	insgesamt	34 857	11 375	87 746	5 392	185 985	42 967	40 084	106 814	141 891	657 111
	männlich	17 566	5 659	44 731	2 654	97 067	21 893	20 229	53 547	68 187	331 553
	weiblich	17 271	5 716	43 015	2 738	88 918	21 074	19 855	53 267	73 704	325 558
Vertriebene											
Schleswig-Holstein	insgesamt	8 621	1 211	687	64	5 746	297	258	1 344	125	18 343
	männlich	3 992	519	335	28	2 836	129	138	624	59	8 660
Hamburg	insgesamt	491	-	381	44	859	63	31	97	74	2 040
	männlich	218	-	193	25	444	35	16	46	35	1 012
Niedersachsen	insgesamt	729	1 052	23 334	1 138	8 609	821	548	2 056	516	39 403
	männlich	420	491	11 697	505	4 442	413	250	984	237	19 479
Bremen	insgesamt	21	49	309	36	96	30	16	50	23	634
	männlich	12	27	135	22	55	15	11	28	12	317
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	1 187	283	3 504	131	26 094	903	718	950	1 117	34 887
	männlich	757	155	2 175	55	13 994	546	430	545	761	19 439
Hessen	insgesamt	127	99	482	32	1 518	6 724	443	796	768	10 989
	männlich	79	49	258	17	875	3 270	238	432	407	5 645
Rheinland-Pfalz	insgesamt	67	35	263	20	1 051	423	3 925	469	299	6 552
	männlich	35	20	137	12	574	250	1 962	254	174	3 418
Baden-Württemberg	insgesamt	311	116	559	31	1 056	665	458	18 556	1 667	23 419
	männlich	161	61	291	19	641	364	280	9 176	937	11 930
Bayern	insgesamt	141	137	606	35	3 182	1 517	707	5 791	33 409	45 525
	männlich	74	79	307	19	1 829	774	390	3 175	16 140	22 787
zusammen	insgesamt	11 695	2 962	30 725	1 533	48 213	11 433	7 194	30 109	37 998	181 792
	männlich	5 758	1 402	15 528	712	25 690	5 796	3 775	15 264	18 762	92 687
	weiblich	5 937	1 560	15 197	821	22 523	5 637	3 419	14 845	19 236	89 105

1) Unter Zugrundelegung der in den Bundesländern ermittelten Zuzüge.

noch: 5. Die Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern

im 1. Vierteljahr 1954

noch: a) Zu- bzw. Fortzüge <sup>1)</sup>

Herkunftsland	Geschlecht	Zielland									Zusammen
		Schl	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPF	BaWü	Bay	
Zugewanderte											
Schleswig-Holstein	insgesamt	1 439	441	215	37	711	115	67	214	74	3 313
	männlich	790	199	123	20	410	59	33	118	39	1 791
Hamburg	insgesamt	262	-	242	32	1 246	111	36	102	72	2 103
	männlich	155	-	144	18	650	70	21	53	35	1 146
Niedersachsen	insgesamt	223	443	6 462	292	2 319	434	225	449	238	11 085
	männlich	152	221	3 645	155	1 354	245	122	246	128	6 268
Bremen	insgesamt	7	50	137	37	102	22	24	27	24	430
	männlich	5	27	72	19	64	13	11	17	12	240
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	236	312	1 312	83	13 553	619	488	618	536	17 757
	männlich	156	206	864	50	8 328	403	313	403	331	11 054
Hessen	insgesamt	66	82	294	28	889	2 876	358	387	329	5 309
	männlich	38	44	168	14	571	1 547	216	214	197	3 009
Rheinland-Pfalz	insgesamt	26	36	107	24	698	361	2 173	301	137	3 863
	männlich	11	25	75	15	467	215	1 264	177	70	2 159
Baden-Württemberg	insgesamt	82	111	287	31	809	432	294	8 151	636	10 833
	männlich	47	69	172	19	532	254	186	4 453	362	6 094
Bayern	insgesamt	71	102	211	23	830	439	186	904	5 615	8 381
	männlich	40	44	119	16	497	259	112	514	2 996	4 597
zusammen	insgesamt	2 412	1 577	9 257	587	21 157	5 409	3 851	11 153	7 561	63 074
	männlich	1 394	835	5 382	326	12 873	3 065	2 278	6 195	4 170	36 518
	weiblich	1 018	742	3 885	261	8 284	2 344	1 573	4 958	3 491	26 556
Übrige Bevölkerung											
Schleswig-Holstein	insgesamt	15 637	2 850	745	107	2 958	247	181	493	233	23 461
	männlich	7 461	1 261	413	58	1 616	137	118	273	128	11 465
Hamburg	insgesamt	1 778	-	1 069	165	1 020	265	134	325	309	5 065
	männlich	882	-	561	67	629	146	81	191	167	2 744
Niedersachsen	insgesamt	853	2 051	36 516	2 132	9 973	1 228	700	1 080	736	55 269
	männlich	505	1 043	17 323	975	5 260	644	386	619	403	27 158
Bremen	insgesamt	62	149	870	136	371	85	46	95	86	1 908
	männlich	41	82	405	77	196	43	24	50	51	1 009
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	1 618	876	6 103	398	87 199	2 738	3 502	2 238	2 958	107 622
	männlich	1 088	527	3 703	227	42 301	1 667	1 851	1 400	2 087	54 851
Hessen	insgesamt	174	216	847	85	3 702	15 474	1 873	1 687	1 780	25 838
	männlich	94	115	442	43	2 051	7 284	932	953	972	12 886
Rheinland-Pfalz	insgesamt	147	126	455	57	4 669	2 019	19 449	1 919	1 178	30 019
	männlich	98	73	305	36	2 294	978	8 881	1 055	711	14 431
Baden-Württemberg	insgesamt	313	249	591	88	2 339	1 654	1 750	51 043	4 893	62 920
	männlich	174	151	344	45	1 431	907	1 022	23 703	2 699	30 476
Bayern	insgesamt	168	299	561	109	4 374	2 412	1 494	6 672	84 059	100 148
	männlich	91	170	325	68	2 726	1 226	881	3 844	38 037	47 363
zusammen	insgesamt	20 750	6 816	47 754	3 272	115 615	26 125	29 129	65 552	96 232	412 245
	männlich	10 434	3 422	23 821	1 616	58 504	13 032	14 175	32 088	45 255	202 348
	weiblich	10 316	3 394	23 933	1 656	58 111	13 093	14 953	33 464	50 977	209 897

1) Unter Zugrundelegung der in den Bundesländern ermittelten Zuzüge.

noch: 5. Die Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern

im 1. Vierteljahr 1954

b) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß <sup>1)</sup>

Land	Ge- schlecht	Zu (+)- bzw. Abwanderungsüberschuß (-) der Länder									zu- sammen
		SchlH	Hmb	Ndsa	Bnn	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	
		gegenüber vorstehenden Ländern									
Personen insgesamt											
Schleswig-Holstein	insgesamt	-	+ 1 971	- 158	+ 118	+ 6 364	+ 282	+ 266	+ 1 345	+ 52	+ 10 260
	männlich	-	+ 724	- 206	+ 48	+ 2 851	+ 114	+ 145	+ 633	+ 21	+ 4 330
Hamburg	insgesamt	- 1 971	-	- 1 854	- 7	+ 1 554	+ 42	+ 4	+ 48	- 83	- 2 167
	männlich	- 724	-	- 557	- 6	+ 834	+ 43	-	+ 9	- 56	- 757
Niedersachsen	insgesamt	+ 158	+ 1 854	-	+ 2 246	+ 9 365	+ 860	+ 648	+ 2 148	+ 112	+ 18 011
	männlich	+ 206	+ 857	-	+ 1 023	+ 4 314	+ 434	+ 281	+ 1 042	+ 17	+ 8 174
Bremen	insgesamt	- 118	+ 7	- 2 246	-	- 36	- 5	- 15	+ 22	- 34	- 2 425
	männlich	- 48	+ 6	- 1 023	-	- 27	- 3	- 17	+ 12	- 28	- 1 128
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	- 5 384	- 554	- 9 985	+ 36	-	- 1 849	- 1 710	- 396	- 3 775	- 25 719
	männlich	- 2 851	- 834	- 4 314	+ 27	-	- 881	- 741	- 256	- 1 873	- 11 723
Essen	insgesamt	- 282	- 42	- 869	+ 5	+ 1 849	-	- 129	+ 119	- 1 491	- 831
	männlich	- 114	- 43	- 434	+ 3	+ 881	-	- 37	+ 74	- 683	- 353
Rheinland-Pfalz	insgesamt	- 266	- 4	- 648	+ 15	+ 1 710	+ 129	-	+ 187	- 773	+ 350
	männlich	- 145	-	- 281	+ 17	+ 741	+ 37	-	- 2	- 428	- 61
Baden-Württemberg	insgesamt	- 1 345	- 48	- 2 148	- 22	+ 398	- 119	- 187	-	- 6 171	- 9 642
	männlich	- 533	- 9	- 1 042	- 12	+ 256	- 74	+ 2	-	- 3 535	- 5 047
Bayern	insgesamt	- 52	+ 83	- 112	+ 34	+ 3 775	+ 1 491	+ 773	+ 6 171	-	+ 12 163
	männlich	- 21	+ 56	- 17	+ 28	+ 1 873	+ 683	+ 428	+ 3 535	-	+ 6 565
zusammen	insgesamt	- 10 260	+ 2 167	- 18 011	+ 2 425	- 25 719	+ 831	- 350	+ 9 642	- 12 163	-
	männlich	- 4 330	+ 757	- 8 174	+ 1 128	+ 11 723	+ 353	- 61	+ 5 047	- 6 565	-
	weiblich	- 5 930	- 1 410	- 9 837	+ 1 297	- 13 996	+ 478	- 411	+ 4 595	- 5 598	-
Vertriebene											
Schleswig-Holstein	insgesamt	-	+ 720	- 42	+ 43	+ 4 559	+ 160	+ 191	+ 1 033	- 16	+ 6 648
	männlich	-	+ 301	- 85	+ 16	+ 2 368	+ 50	+ 103	+ 463	- 15	+ 2 902
Hamburg	insgesamt	- 720	-	- 671	- 5	+ 576	- 36	- 4	- 19	- 63	- 942
	männlich	- 301	-	- 298	- 2	+ 288	- 14	- 4	- 15	- 44	- 390
Niedersachsen	insgesamt	+ 42	+ 671	-	+ 829	+ 5 105	+ 339	+ 285	+ 1 497	- 90	+ 8 678
	männlich	+ 85	+ 298	-	+ 370	+ 2 267	+ 155	+ 153	+ 693	- 70	+ 3 951
Bremen	insgesamt	- 43	+ 5	- 829	-	- 33	- 2	- 4	+ 19	- 12	- 899
	männlich	- 16	+ 2	- 370	-	- 10	- 2	- 1	+ 9	- 7	- 395
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	- 4 559	- 576	- 5 105	+ 33	-	- 615	- 333	- 106	- 2 065	- 13 326
	männlich	- 2 069	- 288	- 2 267	+ 10	-	- 329	- 144	- 96	- 1 068	- 6 251
Hessen	insgesamt	- 160	+ 36	- 339	+ 2	+ 615	-	+ 20	+ 131	- 749	- 444
	männlich	- 50	+ 14	- 155	+ 2	+ 329	-	+ 8	+ 68	- 367	- 151
Rheinland-Pfalz	insgesamt	- 191	+ 4	- 285	+ 4	+ 333	- 20	-	+ 11	- 408	- 552
	männlich	- 103	+ 4	- 153	+ 1	+ 144	- 8	-	- 26	- 216	- 357
Baden-Württemberg	insgesamt	- 1 033	+ 19	- 1 497	- 19	+ 106	- 131	- 11	-	- 4 124	- 6 690
	männlich	- 463	+ 15	- 693	- 9	+ 96	- 68	+ 26	-	- 2 238	- 3 334
Bayern	insgesamt	+ 16	+ 63	+ 90	+ 12	+ 2 065	+ 749	+ 408	+ 4 124	-	+ 7 527
	männlich	+ 15	+ 44	+ 70	+ 7	+ 1 068	+ 367	+ 216	+ 2 238	-	+ 4 025
zusammen	insgesamt	- 6 648	+ 942	- 8 678	+ 899	+ 13 326	+ 444	+ 552	+ 6 690	- 7 527	-
	männlich	- 2 902	+ 390	- 3 951	+ 395	+ 6 251	+ 151	+ 357	+ 3 334	- 4 025	-
	weiblich	- 3 746	+ 552	- 4 727	+ 504	+ 7 075	+ 293	+ 195	+ 3 356	- 3 502	-

1) Unter Zugrundelegung der in den Bundesländern ermittelten Zuzüge.

noch: 5. Die Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern

im 1. Vierteljahr 1954

noch: b) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß <sup>1)</sup>

Land	Ge- schlecht	Zu (+)- bzw. Abwanderungsüberschuß (-) der Länder									zu- sammen
		SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrthH	Hess	RhPf	BdWü	Bay	
		gegenüber vorstehenden Ländern									
Zugewanderte											
Schleswig-Holstein	insgesamt	-	+ 179	- 8	+ 30	+ 475	+ 49	+ 41	+ 132	+ 3	+ 901
	männlich	-	+ 44	- 29	+ 15	+ 254	+ 21	+ 22	+ 71	- 1	+ 397
Hamburg	insgesamt	- 179	-	- 201	- 18	+ 934	+ 29	-	- 9	- 30	+ 526
	männlich	- 44	-	- 77	- 9	+ 444	+ 26	- 4	- 16	- 9	+ 311
Niedersachsen	insgesamt	+ 8	+ 201	-	+ 155	+ 1 007	+ 140	+ 118	+ 162	+ 27	+ 1 818
	männlich	+ 29	+ 77	-	+ 83	+ 490	+ 77	+ 47	+ 74	+ 9	+ 886
Bremen	insgesamt	- 30	+ 18	- 155	-	+ 19	- 6	-	- 4	+ 1	- 157
	männlich	- 15	+ 9	- 83	-	+ 14	- 1	- 4	- 2	- 4	- 86
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	- 475	- 934	- 1 007	- 19	-	- 270	- 210	- 191	- 294	- 3 400
	männlich	- 254	- 444	- 490	- 14	-	- 168	- 154	- 129	- 166	- 1 819
Hessen	insgesamt	- 49	- 29	- 140	+ 6	+ 270	-	- 3	- 45	- 110	- 100
	männlich	- 21	- 26	- 77	+ 1	+ 168	-	+ 1	- 40	- 62	- 56
Rheinland-Pfalz	insgesamt	- 41	-	- 118	-	+ 210	+ 3	-	+ 7	- 49	+ 1
	männlich	- 22	+ 4	- 47	+ 4	+ 154	- 1	-	- 9	- 42	+ 41
Baden-Württemberg	insgesamt	- 132	+ 9	- 162	+ 4	+ 191	+ 45	- 7	-	- 268	- 320
	männlich	- 71	+ 16	- 74	+ 2	+ 129	+ 40	+ 9	-	- 152	- 101
Bayern	insgesamt	- 3	+ 30	- 27	- 1	+ 294	+ 110	+ 49	+ 268	-	+ 720
	männlich	+ 1	+ 9	- 9	+ 4	+ 166	+ 62	+ 42	+ 152	-	+ 427
zusammen	insgesamt	- 901	- 526	- 1 818	+ 157	+ 3 400	+ 100	- 12	+ 320	- 720	-
	männlich	- 397	- 311	- 886	+ 86	+ 1 819	+ 56	- 41	+ 101	- 427	-
	weiblich	- 504	- 215	- 932	+ 71	+ 1 581	+ 44	+ 29	+ 219	- 293	-
übrige Bevölkerung											
Schleswig-Holstein	insgesamt	-	+ 1 072	- 108	+ 45	+ 1 350	+ 73	+ 34	+ 180	+ 65	+ 2 711
	männlich	-	+ 379	- 92	+ 17	+ 528	+ 43	+ 20	+ 99	+ 37	+ 1 031
Hamburg	insgesamt	- 1 072	-	- 982	+ 16	+ 144	+ 49	+ 8	+ 76	+ 10	+ 1 751
	männlich	- 379	-	- 482	+ 5	+ 102	+ 31	+ 8	+ 40	- 3	- 678
Niedersachsen	insgesamt	+ 108	+ 982	-	+ 1 262	+ 3 873	+ 381	+ 245	+ 489	+ 175	+ 7 515
	männlich	+ 92	+ 482	-	+ 570	+ 1 557	+ 262	+ 81	+ 275	+ 78	+ 3 337
Bremen	insgesamt	- 45	- 16	- 1 262	-	- 22	+ 3	- 11	+ 7	- 23	- 1 368
	männlich	- 17	- 5	- 570	-	- 31	-	- 12	+ 5	- 17	- 647
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	- 1 350	- 144	- 3 873	+ 22	-	- 964	- 1 167	- 101	- 1 416	- 8 993
	männlich	- 528	- 102	- 1 557	+ 31	-	- 384	- 443	- 31	- 639	- 3 653
Hessen	insgesamt	- 73	- 49	- 381	- 3	+ 964	-	- 146	+ 33	- 632	- 287
	männlich	- 43	- 31	- 202	-	+ 384	-	- 46	+ 46	- 254	- 146
Rheinland-Pfalz	insgesamt	- 34	- 8	- 245	+ 11	+ 1 167	+ 146	-	+ 169	- 316	+ 890
	männlich	- 20	- 8	- 81	+ 12	+ 443	+ 46	-	+ 33	- 170	+ 255
Baden-Württemberg	insgesamt	- 180	- 76	- 489	- 7	+ 101	- 33	- 169	-	- 1 779	- 2 632
	männlich	- 99	- 40	- 275	- 5	+ 31	- 46	- 33	-	- 1 145	- 1 612
Bayern	insgesamt	- 65	- 10	- 175	+ 23	+ 1 416	+ 632	+ 316	+ 1 779	-	+ 3 916
	männlich	- 37	+ 3	- 78	+ 17	+ 639	+ 254	+ 170	+ 1 145	-	+ 2 113
zusammen	insgesamt	- 2 711	+ 1 751	- 7 515	+ 1 369	+ 8 993	+ 287	- 890	+ 2 632	- 3 916	-
	männlich	- 1 031	+ 678	- 3 337	+ 647	+ 3 653	+ 146	- 255	+ 1 612	- 2 113	-
	weiblich	- 1 680	+ 1 073	- 4 178	+ 722	+ 5 340	+ 141	- 635	+ 1 020	- 1 803	-

1) Unter Zugrundelegung der in den Bundesländern ermittelten Zuzüge.

Anhang: Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 1. Vierteljahr 1954

1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunft und Ziel

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Geschlecht	Zuzüge nach West-Berlin			Fortzüge aus West-Berlin			Zu- (+) bzw. Abwanderungs- über- schuß (-)
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
			Ver- triebene	Zuge- wanderte		Ver- triebene	Zuge- wanderte	
Schleswig-Holstein	insgesamt	304	53	32	2 006	610	878	- 1 704
	männlich	171	24	19	1 102	319	527	- 931
Hamburg	insgesamt	271	32	31	2 053	438	1 006	- 1 782
	männlich	170	21	15	1 140	219	593	- 970
Niedersachsen	insgesamt	788	115	98	6 567	1 732	3 263	- 5 779
	männlich	438	63	60	4 035	1 013	2 094	- 3 597
Bremen	insgesamt	48	6	2	751	204	387	- 703
	männlich	33	5	1	419	113	224	- 386
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	1 197	139	145	6 443	1 573	2 555	- 5 246
	männlich	846	95	93	3 480	916	1 413	- 2 634
Hessen	insgesamt	491	53	66	2 430	428	985	- 1 939
	männlich	307	28	39	1 456	262	648	- 1 149
Rheinland-Pfalz	insgesamt	153	14	17	1 211	297	482	- 1 058
	männlich	101	11	11	659	135	284	- 558
Baden-Württemberg	insgesamt	449	71	76	7 197	2 117	3 383	- 6 748
	männlich	245	40	40	3 717	1 324	1 812	- 3 472
Bayern	insgesamt	475	61	61	1 450	322	464	- 975
	männlich	258	33	39	766	168	278	- 507
Bundesgebiet zusammen	insgesamt	4 176	544	528	30 110	7 721	13 402	- 25 934
	männlich	2 569	320	317	16 773	4 070	7 873	- 14 204
Berlin-Ost	insgesamt	4 117	270	308	576	26	22	+ 3 541
	männlich	2 015	132	157	260	9	8	+ 1 735
Sowjetische Besatzungszone	insgesamt	23 000	5 789	13 312	1 816	176	719	+ 21 184
	männlich	12 672	3 053	7 674	908	83	396	+ 11 964
Saargebiet	insgesamt	9	-	3	19	-	3	- 10
	männlich	2	-	1	12	-	2	- 10
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.37) u. fr. Verw.	insgesamt	77	50	8	6	-	-	+ 71
	männlich	34	19	6	3	-	-	+ 31
Ausland	insgesamt	608	71	27	1 749	109	138	- 1 141
	männlich	317	31	14	706	41	55	- 389
Internierungslager	insgesamt	347	44	105	-	-	-	+ 347
	männlich	276	33	87	-	-	-	+ 276
Heimkehr aus Kriegsgefangenschaft	insgesamt	416	64	97	-	-	-	+ 416
	männlich	339	49	75	-	-	-	+ 339
Unbekannt	insgesamt	886	68	95	3 729	149	403	- 2 843
	männlich	577	40	59	2 236	90	248	- 1 719
Herkunfts- bzw. Zielgebiete zusammen	insgesamt	33 636	5 960	14 483	38 005	8 181	14 687	- 4 369
	männlich	19 001	3 577	8 390	20 978	4 293	8 581	- 1 977

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Ge- schlecht	Zuzüge aus dem Ausland <sup>1)</sup>				Fortzüge nach dem Ausland				Zu-(+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)	
		ins- gesamt	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ausl. u. Staatenl.	ins- gesamt	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ausl. u. Staatenl.	über- schuß (-)	
Belgien <sup>5)</sup>	insgesamt	10	2	-	3	17	2	-	6	-	7
	männlich	3	-	-	2	8	1	-	3	-	5
Dänemark	insgesamt	15	1	-	10	11	2	1	3	+	4
	männlich	9	1	-	6	5	-	-	2	+	4
Frankreich <sup>4) 5)</sup>	insgesamt	73	9	1	18	53	4	5	17	+	20
	männlich	47	5	1	10	21	2	3	5	+	26
Großbritannien u. Nord-Irland	insgesamt	72	9	7	17	156	6	11	31	-	84
	männlich	19	-	2	9	33	1	-	17	-	14
Italien <sup>3)</sup>	insgesamt	19	4	-	7	21	3	1	11	-	2
	männlich	7	1	-	3	12	1	-	5	-	5
Jugoslawien	insgesamt	10	-	-	10	4	-	-	3	+	6
	männlich	7	-	-	7	3	-	-	3	+	4
Luxemburg <sup>5)</sup>	insgesamt	1	-	-	-	-	-	-	-	+	1
	männlich	1	-	-	-	-	-	-	-	+	1
Niederlande <sup>5)</sup>	insgesamt	15	3	1	11	35	-	5	21	-	20
	männlich	9	1	1	7	17	-	4	8	-	8
Österreich	insgesamt	53	5	-	29	40	2	1	26	+	13
	männlich	24	1	-	15	17	-	1	11	+	7
Polen <sup>2)</sup>	insgesamt	27	9	1	11	3	-	-	1	+	24
	männlich	16	3	1	9	2	-	-	1	+	14
Rumänien	insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	insgesamt	28	4	3	6	46	1	7	8	-	18
	männlich	8	1	1	2	10	-	2	3	-	2
Schweiz	insgesamt	40	5	3	13	102	5	15	22	-	62
	männlich	19	2	2	7	50	2	8	9	-	31
Tschechoslowakei	insgesamt	23	1	6	16	-	-	-	-	+	23
	männlich	13	1	3	9	-	-	-	-	+	13
Ungarn	insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges europ. Ausland <sup>6)</sup>	insgesamt	12	4	1	5	26	6	2	6	-	14
	männlich	6	2	1	3	14	3	2	4	-	8
Europ. Ausland zusammen	insgesamt	398	56	23	156	514	31	48	155	-	116
	männlich	188	18	12	89	192	10	20	71	-	4
Argentinien	insgesamt	5	-	1	4	8	1	1	5	-	3
	männlich	3	-	1	2	5	-	1	4	-	2
Brasilien	insgesamt	5	-	-	1	23	1	-	1	-	18
	männlich	1	-	-	1	9	-	-	-	-	8
Kanada	insgesamt	12	1	-	-	356	20	22	13	-	344
	männlich	10	1	-	-	155	9	7	5	-	145
USA	insgesamt	76	4	-	36	608	48	49	53	-	532
	männlich	35	3	-	23	222	15	18	22	-	187
Übriges Amerika	insgesamt	10	4	-	4	35	2	3	3	-	25
	männlich	9	3	-	4	14	2	-	1	-	5
Südafrikanische Union	insgesamt	1	-	-	1	14	1	1	-	-	13
	männlich	1	-	-	1	7	1	1	-	-	6
Übriges Afrika	insgesamt	16	-	-	3	36	-	7	1	-	20
	männlich	13	-	-	3	19	-	3	-	-	6
Asien	insgesamt	57	3	3	22	37	1	-	24	+	20
	männlich	29	3	1	10	20	1	-	13	+	9
Australien	insgesamt	27	2	-	1	117	4	7	1	-	90
	männlich	27	2	-	1	63	3	5	1	-	36
Ozeanien	insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außereurop. Ausland zus.	insgesamt	209	14	4	72	1 234	78	90	101	-	1 025
	männlich	128	12	2	45	514	31	35	46	-	386
Unbekanntes Ausland	insgesamt	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	männlich	1	1	-	-	-	-	-	-	+	1
Ausland insgesamt	insgesamt	608	71	27	228	1 749	109	138	256	-	1 141
	männlich	317	31	14	134	706	41	55	117	-	389

1) Ohne Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft. - 2) Einschl. früh. Freistaat Danzig. - 3) Einschl. San Marino u. Vatikanstadt. - 4) Einschl. Französische Fremdenlegion u. Monaco. - 5) Einschl. deutsche Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung. - 6) Ohne Türkei.